

## Herzliche Einladung zu unseren Veranstaltungen!

### Gottesdienst

**25. September 2022 - Tag der Gehörlosen, 14.00 Uhr** in der Erlöserkirche, Marktplatz 6, Detmold, anschließend Kaffeetrinken und Stadtführung

**16. Oktober 2022 - Erntedankfeier, 15.00 Uhr** in der Erlöserkirche und im Gemeindehaus der Ev.-ref. Kirchengemeinde Detmold-Ost, Marktplatz 6, Detmold

### Gebärdensammtisch für Gehörlose und Hörende

**27. September 2022, ab 17.00 Uhr** - im Café Outback, Lange Straße 83, Detmold (am vierten Dienstag im Monat)

### Adressen

#### **Pfarrer Uwe Sundermann**

Kirchstraße 8, 32816 Schieder-Schwalenberg, Tel.: 05282 / 948400, Fax: 05282 / 948401, E-Mail: [pfarrer@ev-kirche-schieder.de](mailto:pfarrer@ev-kirche-schieder.de)

#### **Gemeindesprecherin Inge Scharfenberg**

Riesenbergstraße 12, 32816 Schieder-Schwalenberg, Fax: 05233 / 93005

#### **Gemeindesprecherin Inge Mohrenstecher**

Am Fischerteich 23, 32758 Detmold, Fax: 05232 / 698226, E-Mail: [i.mohrenstecher@t-online.de](mailto:i.mohrenstecher@t-online.de)

#### **Referat für Diakonie und Ökumene der Landeskirche – Sozialarbeiter**

**Bernd Joachim** Leopoldstraße 27, 32756 Detmold, Tel.: 05231 / 976643, Fax: 05231 / 9768115, E-Mail: [bernd.joachim@lippische-landeskirche.de](mailto:bernd.joachim@lippische-landeskirche.de)

#### **Gehörlosenseelsorge der Evangelischen Kirche von Westfalen – siehe im**

Internet unter: <https://www.gebaerdenkreuz.de/>

#### **Deutsche Arbeitsgemeinschaft für Evangelische Gehörlosenseelsorge –**

siehe im Internet unter: <https://dafeg.de/>



**Wir – Gott – anerkennen, ehren –  
dann – wir – Weisheit – lernen anfangen.“**

# Der Brief

## September 2022

**Gehörlosengemeinde und Referat für Diakonie und Ökumene**

**„Wir – Gott – anerkennen, ehren – dann – wir – Weisheit – lernen anfangen.“** (Psalm 111, 11)

Liebe Schwestern und Brüder!

### I.

In Bibel – dieser Satz – dort geschrieben:

**„Wir – Gott – fürchten – dann – wir – Weisheit – lernen anfangen.“**

Wort „fürchten“ – hier – schwierig.

Mit Wort „fürchten“ – wir – „Angst“ – denken.

Gehörlose – Angst – kennen:

Früher – Schulunterricht dort – Gehörlose – gebärden dürfen-nicht.

Gehörlose – Mundbild ablesen – und Lautsprache sprechen – müssen.

Im Unterricht – ihre Hände – zusammengebunden. Das – Angst – machen.

Zum Glück – heute – Schule dort – Gebärdensprache – normal.

Viele gehörlose Schüler – Schule dort – wohnen.

Früher – diese Wohnheime dort – Kinder – Schläge – bekommen.

Auch Gehörlose – Schläge – bekommen. Das – Angst – machen.

Zum Glück – heute – anders. Kinder – Schläge bekommen – dürfen-nicht.

Supermarkt und Büro – dort Mitarbeiter – Mundschutz – tragen.

Mitarbeiter – Mundschutz – abnehmen-nicht.

Dann – Schwerhörige, Gehörlose – Mundbild ablesen – können-nicht.

Das – bedeuten: Schwerhörige, Gehörlose – Supermarkt, Büro dort Gespräch – verstehen können-nicht. Das – Angst – machen.

Zum Glück – Gesetz – sagen: Mitarbeiter mit schwerhörigen oder gehörlosen Menschen – sprechen – dann – er – Mundschutz – abnehmen müssen.

Gehörlose – Angst – kennen. Mit Wort „fürchten“ – wir – Angst – denken.

### II.

Früher – Kirche – Menschen – Angst – machen.

Früher – Menschen – denken: Gott glauben – bedeuten – Angst haben.

Eltern – Kindern – Angst – machen. Eltern – ihnen – sagen:

Gott – Wolke dort oben – sitzen. Gott – Erde dort – alles – sehen.

Gott – unser Tun, unsere Gedanken – alles – kennen.

Gott – unsere Fehler, Schuld – alles – sehen – aufschreiben – bestrafen.

Dann – Kinder – Angst haben.

Manche Pfarrer – Angst – machen. Manche Pfarrer – sagen:

Du – Kirche dort – austreten? Dann – du – Gott seine Gnade, Segen – verlieren. Dann – du – Leben ewig – verlieren.

Mit diesen Gedanken – Kirche – Angst – machen.

Kirche – hoffen – Menschen – Angst spüren – dann Kirche dort bleiben.

Aber das – nicht gut. Und das – klappen-nicht.

Manchmal – Menschen untereinander – Druck, Angst – machen.

Wir – sagen: Du – regelmäßig – Gottesdienst – besuchen müssen.

Du – regelmäßig – Spenden – geben müssen. Du – Gutes – tun müssen.

Dann – Gott – dich – lieben.

Das – Angst – machen.

Wir – denken: Ohne Gutes tun – Gott – uns – lieben-nicht.

Manchmal – Kirche – Menschen – Angst – machen.

Menschen – denken: Gott glauben – bedeuten – Angst haben.

**„Wir – Gott – fürchten – dann – wir – Weisheit – lernen anfangen.“**

Aber Wort „fürchten“ – Gedanken – Richtung falsch – führen.

### III.

Bibelwort – Wort „fürchten“ – Bedeutung – nicht Angst.

Bedeutung – „Ehrfurcht“. Wir – Gott – anerkennen, ehren.

**„Wir – Gott – anerkennen, ehren – dann – wir – Weisheit – lernen anfangen.“**

Wir – Gott – anerkennen, ehren – warum?

Wir – Gott seine Treue, Liebe – erleben:

**Gott – Welt – schaffen.**

Gott – Natur, Pflanzen, Tiere, Menschen – alles – schaffen.

Gott – Leben – schenken-uns. Und Gott – uns begleiten – Leben lang.

Gott seine Sorge, Liebe – immer da – jeden Tag.

Unsere Gedanken, Sorgen – manchmal klein – manchmal groß.

Gott – alle Gedanken, Sorgen – kennen.

**Jesus – kommen – für uns.**

Jesus – jeden Menschen – sehen, lieben. Jesus – nicht sagen:

Ein Mensch – gut – anderer Mensch – schlecht.  
Groß, klein – reich, arm – hier aufwachsen, hier zugezogen – das alles – egal.  
Jesus – jeden Menschen – sehen, lieben.  
Und Jesus – unsere Fehler – aufschreiben, zählen? Nein.  
Jesus – Vergebung, Frieden – schenken-uns.

**Gott sein Geist – Gemeinschaft – schenken-uns.**  
Wir – Gott glauben – untereinander – verbunden.  
Unsere Gemeinde – dort – wir – miteinander verbunden.  
Gehörlose in Deutschland – dort – wir – miteinander verbunden.  
Ganze Welt – Menschen – Jesus – glauben – Gemeinschaft erleben.

Wir – sehen: Wir – Gott seine Treue, Liebe – erleben.  
Wir – „**Gott – anerkennen, ehren**“.

**IV.**  
Wir – „**Gott – anerkennen, ehren**“ – dann – unser Leben – um.

Wir – begreifen: Gott – Welt – schaffen schön. Wir – Natur – schützen.  
Wir – überlegen: Wir – kaufen – was? Wir – wegwerfen – was?  
Garten dort – wir – keine Beete mit Steinen – machen.  
Wir – Blumen, Bienen – Zuhause geben. Wir – begreifen:  
Tiere, Pflanzen – gleiches Recht für Leben – haben – wie wir.

Wir – Jesus – dort lernen: Wir – wie Jesus – für Menschen – sorgen.  
Wir – erkennen: Wir – Menschen ihre Freude, Leid – teilen, tragen.  
Wir – einsame Menschen – besuchen. Wir – traurige Menschen – trösten.  
Wir – frohe Botschaft – weitersagen. Wir – einander stärken, Kraft geben.

Wir – Heiligen Geist, Gemeinschaft – denken.  
Wir – andere Menschen – annehmen.  
Wir – miteinander – Geduld – haben.  
Wir – Streit – beenden – für Versöhnung, Frieden -arbeiten.

Wir – „**Gott – anerkennen, ehren**“ – dann – wir – Weisheit – lernen. „**Wir – Gott – anerkennen, ehren – dann – wir – Weisheit – lernen anfangen.**“

*Mit allen guten Wünschen*

*Euer Uwe Sundermann*

### **Neue Info aus der DAFEG:**

Nach einem Jahr Pause gibt es wieder die „Losungen für Gehörlose“. Bis zum Jahr 2021 hat die Gehörlosenseelsorge in Westfalen die „Losungen für Gehörlose“ herausgegeben. Ab dem Jahr 2023 übernimmt die DAFEG die Erstellung und den Verkauf. Ein Team von Pfarrerinnen und Pfarrern aus ganz Deutschland hat die „Losungen für Gehörlose 2023“ gemeinsam erstellt. Die Bestellung und der Versand erfolgen durch die Geschäftsstelle in Kassel bzw. die Druckerei Silber bei Kassel. [www.dafeg.de](http://www.dafeg.de)

**Herzlichen Glückwunsch an alle, die im September und Oktober Geburtstag haben!**

Verstorben ist aus unserer Gehörlosengemeinde

**Heinz Hermann**

\* **14.9.1940 in Hohenwalden**

+ **8.7.2022 in Oerlinghausen**



Hohenwalden liegt im heutigen Polen. Heinz Hermann wuchs dort mit fünf Geschwistern auf. Am Ende des Krieges musste die Familie in den Westen fliehen. Die Familie fand ein neues Zuhause in Oerlinghausen.

Er machte eine Lehre als Polsterer. Dann arbeitete er bei den Hanning Elektrowerken als Fräser und Dreher 41 Jahre lang bis zur Rente. Er war verheiratet mit Astrid Hermann. Sie haben vier Söhne. Samstags machte er Kartoffelpuffer. Er war in der Familie und in der Nachbarschaft immer hilfsbereit.

Die Trauerfeier fand am 14. Juli 2022 in Oerlinghausen statt. Pfarrer Jörg Gronemeier gestaltete den Trauergottesdienst. Er wurde in Gebärdensprache übersetzt.

## Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freunde,

Im letzten BRIEF haben wir es schon angekündigt: im nächsten Jahr laden wir ein zu einem **Kloster-Wochenende**. Hierzu gibt es eine Neuigkeit. Sr. Judith, die gehörlose



Leiterin des Wochenend-Seminars, möchte gerne das Seminar nur mit gehörlosen und gebärdenden Menschen durchführen. Gebärdensprachdolmetscher werden nicht dabei sein. Dadurch kann das Wochenende intensiver erfahren und erlebt werden.  
Termin: Freitag 23.06.23, 16.30 Uhr – Samstag 24.06.23, 16 Uhr  
Ort: Bergkloster Bestwig, Bergkloster, 59909 Bestwig  
Leitung: Sr. Judith Beule, Bernd Joachim

Es gibt ein weiteres Angebot: in der Zeit vor Ostern, in der Fastenzeit, möchten wir gerne zu einem **Besinnungstag** mit Sr. Judith im Kloster Bestwig einladen. Thema: „Nur Mut!“ Dabei geht es um Inhalte wie *Mut, Licht, Lebendigkeit, Kraftquellen finden*. Eingeladen sind gehörlose und hörende Menschen. Der Tag wird von einer Gebärdensprachdolmetscherin begleitet.



Termin: Samstag 25.03.23, 10.00 – 17.00 Uhr  
Ort: Bergkloster Bestwig, Bergkloster, 59909 Bestwig  
Leitung: Sr. Judith Beule, Bernd Joachim

*Die Ausschreibungen und Einladungen zu diesen beiden Angeboten kommen später. Wir informieren Sie!*

Das geplante Theaterseminar „Zur Ruhe kommen in unruhigen Zeiten“ musste leider ausfallen. Es gab zu wenig Anmeldungen. Schade, es wäre bestimmt ein schönes Projekt geworden! Aber wir erleben es in vielen anderen Kursen genauso. Die Menschen sind durch die Corona-Zeit ein wenig „träge“ geworden. Sie besuchen nur noch wenige Kurse und Veranstaltungen. Sie sind es nicht mehr gewohnt.

Unser **Gebärdensammtisch** verändert seine Zeiten. Wir treffen uns nun eine halbe Stunde früher, **ab 17.00 Uhr**. Der Wunsch dazu kommt aus unserer Gruppe. Wir hoffen, dass diese Zeit für alle in Ordnung ist. Wer mag, kann ja trotzdem noch später dazu kommen, unsere Treffen dauern immer ca. 1,5 Stunden. Beim letzten Treffen waren wir eine große Gruppe, insgesamt 12 Personen. In der warmen Abendsonne haben wir die gemeinsame Zeit draußen vor dem Café sehr genossen!



Nochmals herzliche Einladung zum **Tag der Gehörlosen** am 25. September 2022 in Detmold  
14.00 Uhr Andacht in der Erlöserkirche am Marktplatz  
15.00 Uhr Kaffeetrinken  
16.00 Uhr Stadtführung mit Daniel Wahren (Thema: Detmold in der Zeit des Nationalsozialismus)

### *Interessant:*

Ein Asteroid (= kleiner Stern) bekam in diesem Jahr den Namen Abbé de L'Épée. Dies war der Begründer der gebärdensprachorientierten Schulbildung.

*Alle guten Wünsche für den September! Bernd Joachim*